



Pilz des Monats

Dezember 2010- Gemeiner Samtfußrübling

Flammulina velutipes (Curt. ex Fr.) Sing

Foto: Dr. Claudia Görke
Pilzblatt Verein der Pilzfreunde Stuttgart



Allgemeines

Die Gattung *Flammulina* = Samtfußrübling ist in Mitteleuropa mit 3 Arten vertreten, die als Saprophyt oder Schwächeparasit an Holz oder an Wurzeln von Zwergsträuchern leben. Die rüblingsähnliche Gattung ist durch ihre schleimige Huthaut und den dunkelfilzigen Stiel gekennzeichnet. Der Winterrübling wurde erstmals 1778 von Curtis beschrieben; bemerkenswert ist sein Wachstum in milden Wintermonaten. Er lässt sich auf Laubholz kultivieren.

Vorkommen

(Oktober)November bis März (April); in milden Witterungsperioden, sogar unter Schnee; büschelig an Holz, vor allem Laubholz, oft hoch an den Stämmen; an Bachläufen, in Parkanlagen; der verbreitetste Blätterpilz der Wintermonate.



Typische Erkennungsmerkmale:

1. die Erscheinungszeit
2. der Kontrast zwischen den lebhaft orangegelben Hüten und schwarzbraun-filzigen Stielen;
3. die schmierige Huthaut;
4. das büschelige Wachstum an Holz;
5. das Vorhandensein von Dermatozystiden



Makroskopische Merkmale:

2-8-(12) cm, rostgelb mit blasserem Rand und geflammter orangebräunlicher Mitte; Feucht schleimig-klebrig, glänzend; glatt, dünnfleischig

Lamellen: abgerundet bis bogig angewachsen, entferntstehend, gelblich

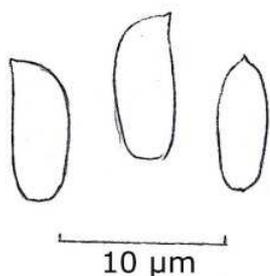
Stiel: 3-6-(10) cm hoch, 0,4-0,8 cm breit; verbogen, nicht immer zentralgestielt; oben gelbbraunlich, unten von braun- bis olivschwarzem Samt überzogen; zäh, im Alter hohl, auch abgeplattet, Basis wurzelartig zugespitzt

Fleisch: cremefarben, im Stiel gelblich; zäh und faserig; ohne auffallenden Geruch und Geschmack

Sporenpulver: weiß

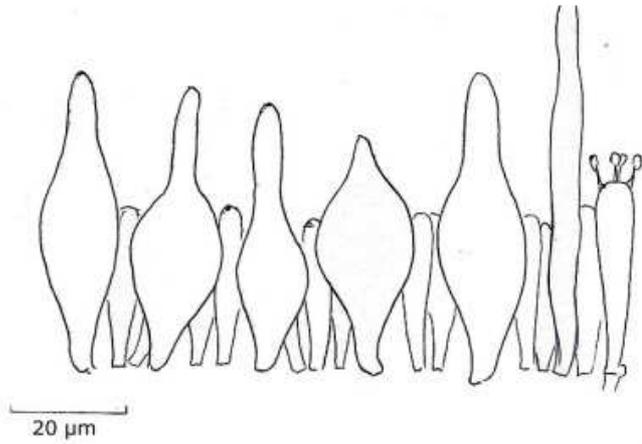
Mikroskopische Merkmale:

Sporen: hyalin, nicht amyloid; (7)-8-10 / 3-4-(5) μm

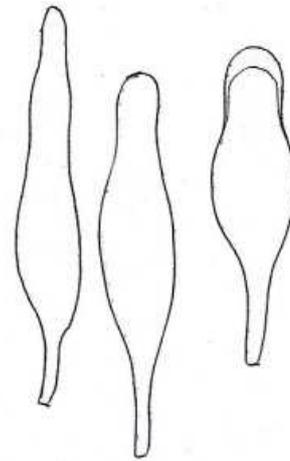


Zwischen den Pileozystiden schlanke gabelig verzweigte, gelatinisierte Hyphenenden.

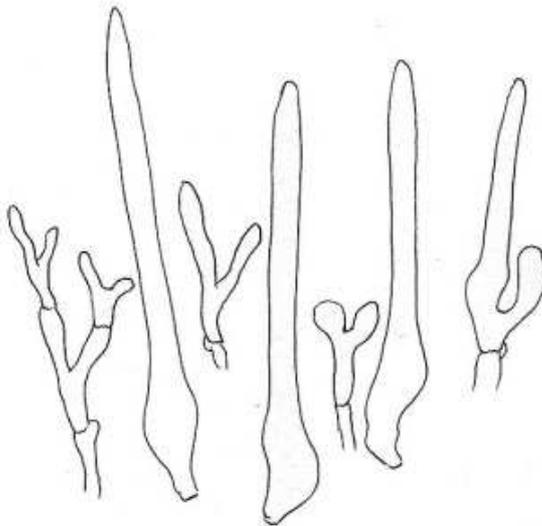
Cheilozystiden vorhanden, bisweilen auch Dermatozystiden



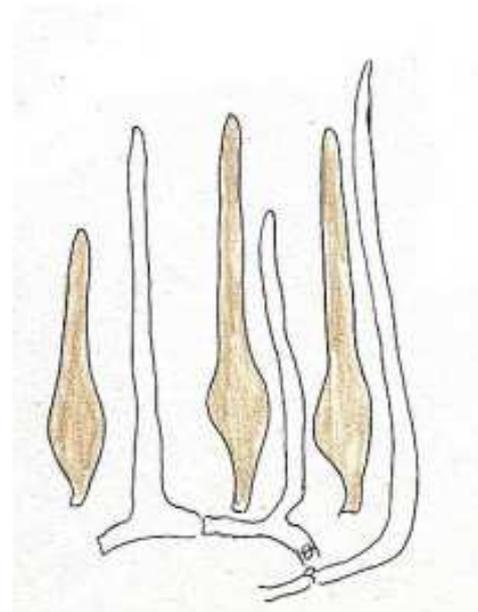
Cheilozystiden



Pleurozystiden



Zystiden der Huthaut



Stielhaare und Caulozystiden

Verwertbarkeit: Speisepilz in einer fast pilzlosen Zeit; die zähen Stiele sind nicht zu verwenden.